

Viertes Quartal 2009 gegenüber vierstem Quartal 2008

Arbeitskosten pro Stunde in der Eurozone um 2,2% gestiegen

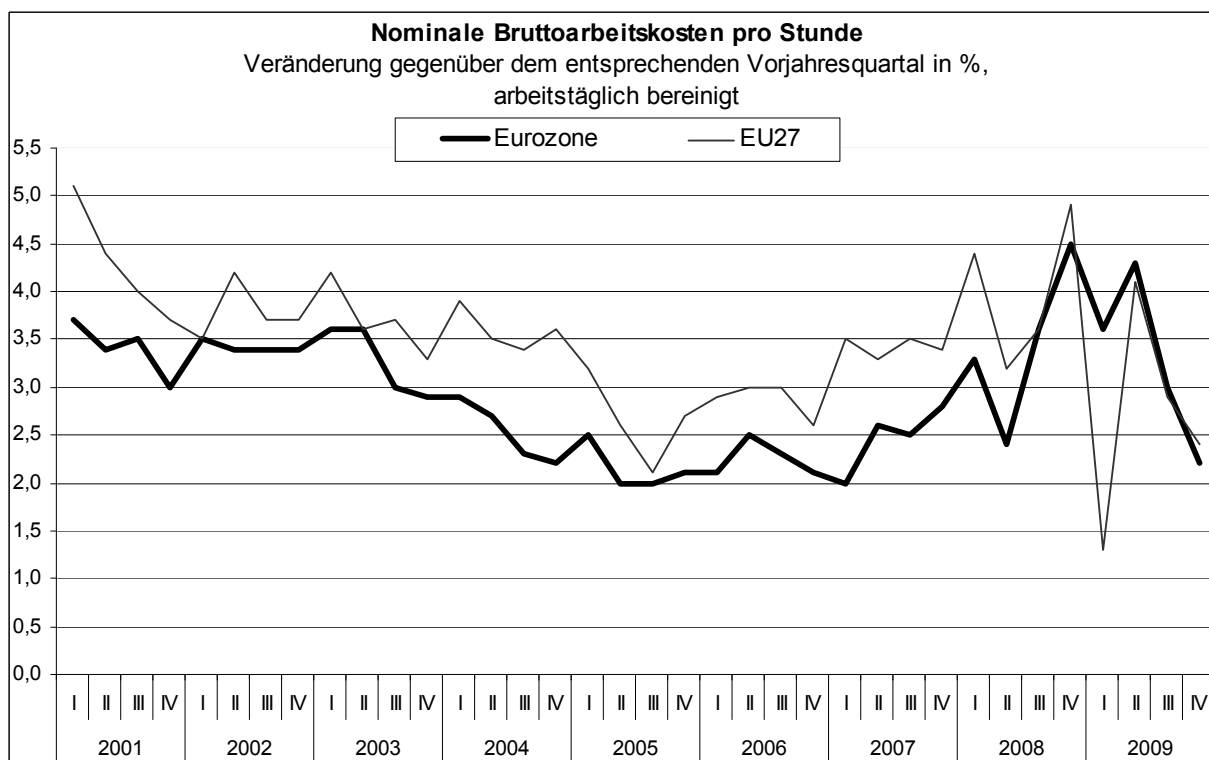
Zunahme um 2,4% in der EU27

Die Arbeitskosten pro Stunde sind in der **Eurozone**¹ (EZ16) im vierten Quartal 2009 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 2,2% gestiegen. Im vorigen Quartal² betrug der Anstieg 3,0%. In der **EU27**¹ lag die jährliche Steigerungsrate im vierten Quartal 2009 bei 2,4%, nach einem Anstieg um 2,9% im vorangegangenen Quartal².

Die beiden Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind Löhne und Gehälter sowie Lohnnebenkosten. In der **Eurozone** stiegen die Löhne und Gehälter pro Stunde im vierten Quartal 2009 mit einer Rate von 2,0% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal, während bei den Lohnnebenkosten ein Anstieg um 2,7% zu verzeichnen war; im dritten Quartal 2009 hatten die Steigerungen bei 2,8% bzw. 3,5% gelegen. In der **EU27** stiegen die Löhne und Gehälter pro Stunde um 2,2% und die Lohnnebenkosten um 3,0%. Im Vorquartal waren Steigerungsraten von 2,8% bzw. 3,5% verzeichnet worden.

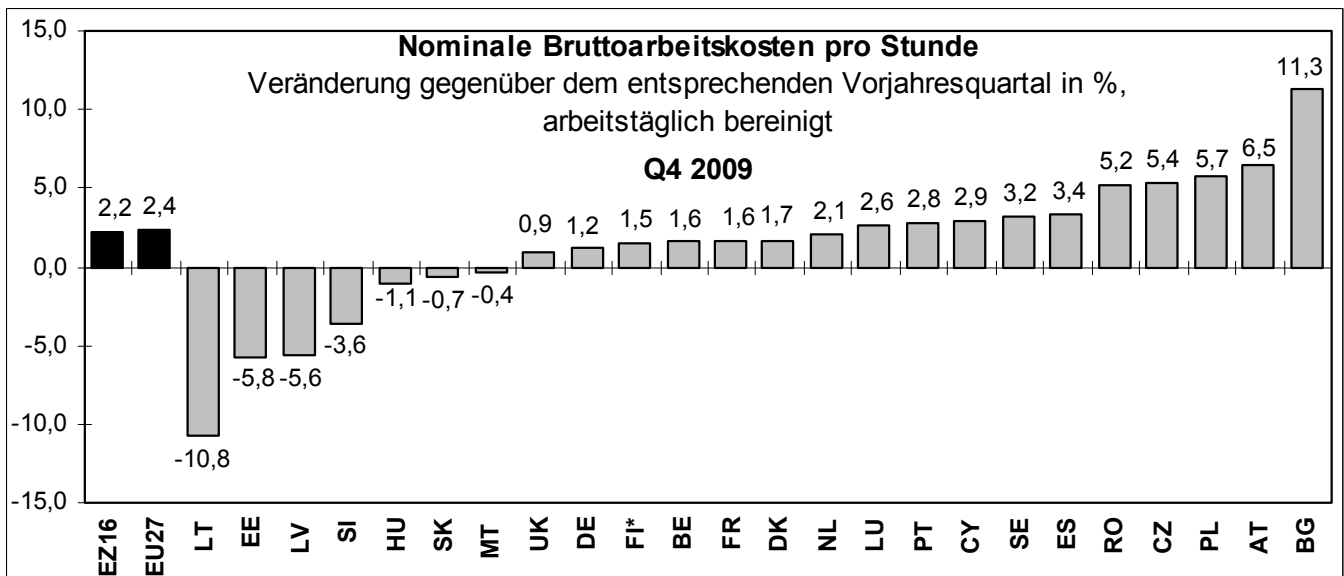
Bei einer Aufschlüsselung nach Wirtschaftszweigen zeigt sich, dass in der **Eurozone** im vierten Quartal 2009 die Arbeitskosten pro Stunde in der Industrie mit einer jährlichen Rate von 1,4%, im Baugewerbe von 3,7% und im Dienstleistungssektor von 2,4% gestiegen sind. In der **EU27** stiegen die Arbeitskosten pro Stunde um 1,9% in der Industrie, um 3,1% im Baugewerbe und um 2,5% im Dienstleistungssektor.

Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.



Mitgliedstaaten

Von den Mitgliedstaaten, für die Daten aus dem vierten Quartal 2009 vorliegen, zeigten im Jahresvergleich **Litauen** (-10,8%), **Estland** (-5,8%), **Lettland** (-5,6%) und **Slowenien** (-3,6%) die höchsten Rückgänge der Arbeitskosten pro Stunde. Die im Jahresvergleich größten Zuwächse wurden in **Bulgarien** (+11,3%), **Österreich** (+6,5%), **Polen** (+5,7%), der **Tschechischen Republik** (+5,4%) und **Rumänien** (+5,2%) festgestellt.



*Nicht arbeitstagsbereinigt

1. Zu der Eurozone (EZ16) gehören Belgien, Deutschland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.
Zu der EU27 gehören Belgien (BE), Bulgarien (BG), Tschechische Republik (CZ), Dänemark (DK), Deutschland (DE), Estland (EE), Irland (IE), Griechenland (EL), Spanien (ES), Frankreich (FR), Italien (IT), Zypern (CY), Lettland (LV), Litauen (LT), Luxemburg (LU), Ungarn (HU), Malta (MT), die Niederlande (NL), Österreich (AT), Polen (PL), Portugal (PT), Rumänien (RO), Slowenien (SI), die Slowakei (SK), Finnland (FI), Schweden (SE) und das Vereinigte Königreich (UK).
2. Daten für das dritte Quartal wurden revidiert, verglichen mit denen in der Pressemitteilung 181/2009 vom 15. Dezember 2009, und zwar von +3,2% auf +3,0% für die Eurozone und von +3,1% auf +2,9% für die EU27.

Arbeitskostenindex

Der Arbeitskostenindex ist ein Konjunkturindikator, der die Entwicklung der den Arbeitgebern für die Beschäftigung der Arbeitnehmer entstehenden Arbeitskosten je Stunde abbildet. Er setzt die Lohnkosten ins Verhältnis zur Anzahl der Arbeitsstunden; die Entwicklung des Index wird daher von der Entwicklung beider Variablen, der Lohnkosten und der Arbeitsstunden, determiniert. Die vierteljährlichen Veränderungen der Arbeitgeberkosten werden für die Arbeitskosten insgesamt und ihre Hauptkomponenten Löhne und Gehälter (Lohnkosten) und für die Arbeitskosten außer Löhnen und Gehältern (Lohnnebenkosten) gemessen.

Die **Arbeitskosten insgesamt (TOT)** umfassen Lohnkosten und Lohnnebenkosten abzüglich Subventionen. Nicht hierzu gehören Kosten der beruflichen Bildung oder sonstige Aufwendungen wie Einstellungskosten, Ausgaben für Berufskleidung usw.

Die **Lohnkosten (WAG)** umfassen Direktvergütung, Prämien und Zulagen, die vom Arbeitgeber als Entgelt für geleistete Arbeit in Form von Geld- oder Sachleistungen an den Arbeitnehmer erbracht werden, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Vergütung in Form von Sachleistungen wie Verpflegung und Getränke, Benzin, Firmenwagen usw.

Die **Lohnnebenkosten (OTH)** umfassen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber zuzüglich der mit der Beschäftigung verbundenen Steuern, die als Arbeitskosten gelten, und abzüglich der Zuschüsse, die direkte Lohn- oder Gehaltszahlungen des Arbeitgebers teilweise oder ganz ersetzen sollen.

Der Arbeitskostenindex wird nach der neuen Systematik NACE Rev. 2 veröffentlicht und erstreckt sich auf die folgenden Wirtschaftszweige:

- Industrie (NACE Rev 2 - Abschnitte B bis E); B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, C Herstellung von Waren, D Energieversorgung, E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
- Bau (NACE Rev. 2 - Abschnitt F).
- Dienstleistungen (NACE Rev. 2 - Abschnitte G bis N); G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, H Lagerei, I Beherbergung und Gastronomie, J Information und Kommunikation, K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, L Grundstücks- und Wohnungswesen, M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.

Die Daten in den Tabellen sind als prozentuale Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen. Da die Zahl der Arbeitstage ein und desselben Quartals je nach Jahr schwanken kann (Ostern und andere bewegliche Feiertage), wird diese Veränderung in arbeitstäglich bereinigter Form dargestellt. Die Indizes basieren auf der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Arbeitskostenindex.

Die Daten sollten nicht als endgültig betrachtet werden, da die von den Mitgliedstaaten übermittelten Indizes zu einem späteren Zeitpunkt überarbeitet werden können; in diesem Fall werden die Aggregate neu berechnet.

Zusätzliche NACE Rev. 2 Wirtschaftszweige, Indexniveaus und vierteljährliche Veränderungen können auf der Eurostat-Webseite abgerufen werden.

Weitere Informationen

Irland: Unregelmäßige Prämienzahlungen sind in der Arbeitskostenberechnung nicht enthalten.

Ungarn: Die Ausgangsdaten beziehen sich auf private Unternehmen mit mindestens 5 Beschäftigten und auf Regierungsorganisationen, letztere unabhängig von der Anzahl der Beschäftigten.

Schweden: Unregelmäßige Prämienzahlungen sind in der Arbeitskostenberechnung nicht enthalten. Die Daten beziehen sich nur auf den privaten Sektor.

Verwandte statistische Bereiche

Informationen über weitere Verdienst- und Arbeitskostenindikatoren können auf der Eurostat-Website in folgendem Verzeichnis abgerufen werden: Datenbank / Bevölkerung und soziale Bedingungen / Arbeitsmarkt / Verdienste und Arbeitskosten.

Herausgeber:
Eurostat-Pressestelle

Tim ALLEN
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:
<http://ec.europa.eu/eurostat>

Weitere Auskünfte erteilen:

Luis BIEDMA
Tel: +352-4301-34 728

Hubertus VREESWIJK
Tel: +352-4301-34 323

estat-labour-cost-indices@ec.europa.eu

Ausgewählte wichtigste Europäische Wirtschaftsindikatoren: <http://ec.europa.eu/eurostat/euroindicators>

Nominale Bruttoarbeitskosten pro Stunde

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - arbeitstäglich bereinigt

	Total (NACE Rev. 2 - Abschnitte B bis N)														
	Q4 2008			Q1 2009			Q2 2009			Q3 2009			Q4 2009		
	TOT	WAG	OTH	TOT	WAG	OTH	TOT	WAG	OTH	TOT	WAG	OTH	TOT	WAG	OTH
EZ16	4,5	4,3	4,9	3,6	3,4	4,6	4,3	4,1	4,7	3,0	2,8	3,5	2,2	2,0	2,7
EU27	4,9	4,8	4,9	1,3	0,8	3,1	4,1	4,1	4,3	2,9	2,8	3,5	2,4	2,2	3,0
BE	7,1	6,5	8,5	5,3	4,3	8,5	5,4	4,5	8,1	3,8p	2,6p	6,8p	1,6p	2,0p	0,6p
BG	18,7p	19,7p	14,0p	17,9p	19,2p	11,7p	14,8p	15,9p	9,3p	10,4p	12,0p	3,7p	11,3p	13,0p	3,7p
CZ	7,9	9,7	5,7	7,2	7,4	7,4	3,5	3,4	3,4	6,4	6,2	6,6	5,4	5,4	5,4
DK	3,5	3,0	6,4	3,9	3,3	7,3	3,1	2,4	7,7	2,6	1,5	9,1	1,7	-0,3	13,4
DE	4,8	4,7	5,3	5,7	5,1	7,6	5,9	5,3	8,0	4,1	3,6	5,8	1,2	0,6	3,1
EE	8,5	7,5	11,5	3,7	2,1	8,7	-0,6	-2,2	4,0	-4,3	-5,4	-0,9	-5,8	-6,2	-4,3
IE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	5,7	4,0	3,5	-3,5	-1,3	-1,7	6,6	6,5	7,2	11,2	11,2	12,1	:	:	:
ES	5,3p	4,8p	7,2p	5,4p	3,4p	11,1p	5,7p	5,3p	6,7p	4,6p	4,3p	5,6p	3,4p	3,3p	3,1p
FR	2,8	2,7	2,9	-0,2	0,0	-0,7	0,9	0,9	0,9	1,1	1,1	1,2	1,6	1,5	1,8
IT	5,2	5,2	5,3	2,3	2,2	2,5	4,8	4,8	4,9	2,0	1,9	2,1	c	c	c
CY	6,8	6,8	7,0	4,7	4,6	4,9	4,8	4,3	8,3	2,3	1,7	5,7	2,9p	2,3p	6,3p
LV	16,6p	15,6p	19,7p	6,9p	6,5p	9,3p	4,4p	2,9p	9,4p	-2,4p	-3,5p	0,5p	-5,6p	-6,5p	-2,5p
LT	10,4	9,7	12,1	1,7	-0,1	6,3	-5,5	-7,0	-1,9	-10,9	-11,4	-9,6	-10,8	-11,4	-9,3
LU	3,8	4,2	2,6	1,6	2,3	-0,7	7,1	7,8	2,6	2,3	3,0	-2,5	2,6	3,3	-2,3
HU	7,4	7,5	7,0	5,3p	5,3p	4,9p	5,3p	5,5p	4,9p	1,2p	3,5p	-5,0p	-1,1p	1,1p	-7,0p
MT	0,7p	0,8p	-0,3p	1,4p	1,5p	1,1p	0,3p	0,3p	0,1p	0,4p	0,3p	0,6p	-0,4p	-0,4p	0,6p
NL	1,4p	1,0p	3,0p	2,0p	2,3p	0,6p	2,6p	3,3p	-0,2p	-0,3p	0,4p	-3,3p	2,1p	2,3p	1,1p
AT	4,4	4,4	4,4	5,6	5,2	6,8	5,7	5,1	7,6	3,8	3,1	5,9	6,5p	6,2p	7,9p
PL	7,7	7,8	7,6	5,4	5,4	5,4	6,1	6,1	6,2	3,3	3,3	3,3	5,7	3,8	13,1
PT	4,6p	4,7p	4,4p	2,6p	2,7p	2,4p	4,8p	4,7p	4,9p	4,9p	5,1p	4,2p	2,8p	3,1p	1,9p
RO	20,5p	21,5p	16,9p	18,1p	18,0p	18,4p	11,7p	11,7p	11,8p	9,6p	9,5p	9,9p	5,2p	5,1p	5,4p
SI	9,4p	11,3p	-0,0p	5,9p	7,6p	-3,4p	5,8p	7,6p	-3,9p	2,5p	4,1p	-6,2p	-3,6p	-2,5p	-10,0p
SK	4,9	6,0	1,7	7,6	7,5	6,3	2,9	3,5	2,3	1,9	2,5	0,1	-0,7	-0,3	-2,3
FI*	3,0	4,9	2,4	2,2	4,9	1,9	8,6	8,2	5,3	5,8	6,5	2,8	1,5	2,3	-1,4
SE	1,6	2,5	-0,3	3,3p	2,8p	4,3p	2,8p	2,5p	3,4p	3,2p	2,9p	4,0p	3,2p	2,8p	4,2p
UK	5,6	5,8	4,2	-5,6	-5,6	-6,4	2,4	2,9	-0,8	1,7	1,6	2,4	0,9p	1,1p	0,2p
NO	4,9p	4,6p	6,3p	5,0p	5,2p	4,5p	3,8p	4,0p	3,4p	3,5p	3,6p	3,3p	3,2p	3,5p	2,3p

c Vertraulich

p Vorläufig

: Daten nicht verfügbar

* Nicht arbeitstagsbereinigt

TOT = Arbeitskosten insgesamt

WAG = Lohnkosten

OTH = Lohnnebenkosten

Nominale Bruttoarbeitskosten pro Stunde nach Wirtschaftszweigen
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - arbeitstäglich bereinigt

	Industrie (NACE Rev. 2 - Abschnitte B bis E)							Baugewerbe (NACE Rev. 2 - Abschnitt F)						Dienstleistungen (NACE Rev. 2 - Abschnitte G bis N)								
	Q4/08	Q1/09	Q2/09	Q3/09	Q4 2009			Q4/08	Q1/09	Q2/09	Q3/09	Q4 2009			Q4/08	Q1/09	Q2/09	Q3/09	Q4 2009			
	TOT	TOT	TOT	TOT	TOT	WAG	OTH	TOT	TOT	TOT	TOT	TOT	WAG	OTH	TOT	TOT	TOT	TOT	TOT	WAG	OTH	
EZ16	6,2	5,0	5,5	4,4	1,4	1,0	2,5	5,1	3,5	4,5	3,0	3,7	3,8	3,5	3,4	2,8	3,6	2,2	2,4	2,3	2,8	
EU27	6,4	4,2	5,3	4,1	1,9	1,6	3,0	5,0	2,8	4,1	2,4	3,1	3,2	2,6	4,1	-0,3	3,6	2,4	2,5	2,4	3,1	
BE	5,3	5,3	5,6	4,5p	1,5p	1,7p	1,1p	13,8	-0,7	8,1	2,5p	1,8p	2,0p	1,5p	7,4	6,0	5,0	3,7p	1,6p	2,1p	0,3p	
BG	18,6p	18,0p	13,2p	9,0p	9,0p	10,6p	2,5p	25,0p	36,2p	30,2p	29,3p	26,1p	28,0p	17,6p	17,6p	14,3p	13,3p	8,2p	10,3p	11,9p	2,2p	
CZ	6,6	7,8	4,0	7,9	6,2	6,1	6,0	8,6	11,2	8,2	3,3	7,4	7,8	7,8	9,0	6,3	2,2	5,6	4,2	4,3	4,3	
DK	4,2	4,6	2,4	2,4	1,8	-0,3	13,9	2,8	2,7	3,1	-1,1	-2,0	-3,7	8,8	3,3	3,7	3,4	3,2	2,3	0,2	13,8	
DE	8,0	7,6	7,5	6,3	-0,3	-1,0	2,2	0,8	1,7	3,2	3,1	2,5	2,2	3,8	2,9	4,8	4,9	2,6	2,1	1,7	3,7	
EE	8,9	6,2	1,7	-3,4	-1,0	-1,3	0,1	4,8	1,5	-9,1	-10,2	-13,1	-14,1	-10,2	9,2	2,8	0,3	-3,2	-6,5	-6,8	-5,2	
IE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	2,7	-5,2	4,9	11,1	:	:	:	4,2	-4,0	0,5	7,7	:	:	:	7,0	-2,9	8,2	11,8	:	:	:	
ES	5,3p	6,0p	6,8p	5,0p	3,4p	3,1p	4,2p	8,2p	6,9p	7,4p	4,1p	4,2p	5,3p	0,9p	4,4p	4,5p	4,9p	4,6p	3,3p	3,1p	3,7p	
FR	2,9	-0,2	-0,1	0,5	1,3	1,1	1,5	2,3	-1,2	1,3	1,3	5,2	5,4	5,0	2,8	-0,1	1,3	1,3	1,2	1,2	1,4	
IT	7,2	4,1	5,0	2,7	c	c	c	9,0	8,9	7,3	5,8	c	c	c	3,1	-0,3	4,1	0,8	c	c	c	
CY	6,5	5,2	3,0	1,9	2,6p	2,1p	5,9p	7,1	5,2	7,0	0,9	0,9p	0,5p	4,1p	7,0	4,3	4,9	2,9	3,1p	2,5p	6,5p	
LV	14,0p	7,3p	7,3p	-3,3p	-7,1p	-6,8p	-4,9p	13,3p	11,1p	3,7p	-5,9p	-3,6p	-4,2p	-1,6p	18,1p	5,8p	3,4p	-1,2p	-5,4p	-6,9p	-1,7p	
LT	12,8	4,5	-3,0	-9,2	-9,5	-8,6	-11,7	-1,1	-6,9	-19,2	-25,1	-19,7	-21,7	-14,9	12,5	2,7	-3,0	-7,9	-9,1	-10,1	-6,5	
LU	4,5	7,0	14,6	4,3	1,5	2,5	-5,7	3,4	1,5	2,3	2,7	1,1	2,8	-8,8	3,7	0,8	6,6	1,9	3,0	3,5	-0,3	
HU	6,9	7,4p	5,2p	2,9p	-0,2p	1,9p	-5,6p	9,7	9,2p	7,1p	2,8p	-0,6p	2,0p	-8,7p	7,6	3,4p	5,3p	-0,2p	-1,8p	0,4p	-7,8p	
MT	3,9p	3,9p	2,8p	1,8p	-0,5p	-0,5p	-0,5p	2,7p	-1,5p	-1,2p	0,7p	1,7p	1,4p	3,8p	-1,1p	0,6p	-0,7p	-0,3p	-0,5p	-0,6p	0,7p	
NL	1,3p	1,7p	3,5p	1,3p	c	c	c	3,4p	5,1p	3,9p	1,2p	c	c	c	1,2p	1,7p	2,1p	-1,1p	c	c	c	
AT	6,2	5,6	6,8	5,8	3,6p	3,0p	5,8p	7,0	4,4	3,8	3,2	4,0p	3,5p	5,9p	2,9	5,8	5,3	2,8	8,7p	8,5p	9,5p	
PL	9,4	6,7	5,3	3,6	4,3	2,3	12,2	10,0	7,0	4,3	0,0	1,1	1,1	1,0	5,7	3,9	7,1	3,6	7,9	5,7	16,4	
PT	1,2p	3,7p	7,0p	3,9p	5,6p	5,6p	5,4p	5,4p	1,9p	4,7p	4,3p	5,0p	5,1p	4,8p	6,9p	2,0p	3,3p	5,7p	0,6p	1,0p	-0,7p	
RO	22,0p	19,6p	13,3p	13,4p	8,3p	8,2p	8,6p	18,1p	20,4p	9,9p	6,6p	4,9p	4,9p	4,9p	19,6p	16,2p	10,8p	7,2p	2,6p	2,6p	2,6p	
SI	11,0p	7,7p	10,1p	5,4p	-1,1p	-0,1p	-6,6p	7,6p	1,2p	-2,9p	4,9p	-4,7p	-3,5p	-11,1p	8,5p	5,3p	4,2p	0,1p	-5,3p	-4,0p	-12,2p	
SK	6,9	9,4	2,2	2,6	-0,9	0,3	-4,2	11,0	11,8	9,3	0,5	-1,8	-2,6	0,5	2,2	5,4	2,8	1,5	-0,2	-0,3	-0,6	
FI*	-0,1	2,0	12,1	6,3	1,6	2,0	-0,5	6,8	9,3	9,0	6,6	2,3	4,1	-1,5	5,0	1,3	5,6	5,5	1,3	2,1	-2,2	
SE	2,8	4,1p	3,7p	4,6p	4,6p	4,2p	5,6p	2,9	3,3p	2,0p	1,1p	1,9p	2,7p	-0,3p	0,8	2,9p	2,5p	2,9p	2,8p	2,2p	4,2p	
UK	6,1	-0,8	3,0	1,9	1,9p	2,2p	0,6p	3,8	-0,5	2,5	0,8	0,7p	1,4p	-4,6p	5,6	-7,3	2,3	1,7	0,7p	0,7p	0,6p	
NO	7,2p	9,0p	6,6p	5,9p	4,2p	4,5p	3,3p	5,1p	3,7p	1,9p	2,8p	3,5p	3,6p	2,7p	3,7p	3,4p	2,9p	2,5p	2,7p	3,0p	1,8p	

c Vertraulich

p Vorläufig

: Daten nicht verfügbar

* Nicht arbeitstagsbereinigt

TOT = Arbeitskosten insgesamt

WAG = Lohnkosten

OTH = Lohnnebenkosten